

Hinweise Tipps Anmerkungen

Träger der Maßnahme ist:

Kreishandwerkerschaft Cloppenburg

- **Bildungszentrum Handwerk** -

Pingel-Anton 10
49661 Cloppenburg

Telefon: (04471) 179-0
Telefax: (04471) 179-39

eMail: info@handwerk-cloppenburg.de

(Zertifiziert im Bereich der beruflichen Bildung nach DIN EN ISO 9001 - Qualitätsmanagementsysteme - und als Träger der Förderung der beruflichen Weiterbildung nach AZAV)



Die Maßnahme wird gefördert/finanziert von der:



Fotos: www.pixelio.de; Fotoarchiv der Kreishandwerkerschaft



Wir sehen uns auf facebook / See us on facebook:
www.facebook.com/handwerk.cloppenburg



Ihr Weg zu uns ..



Die Kreishandwerkerschaft Cloppenburg

ist im Landkreis Cloppenburg mit ihrem Bildungszentrum Handwerk die führende Einrichtung für berufliche Bildung im gewerblich-technischen Bereich. Neben der überbetrieblichen Unterweisung bietet sie ein vielseitiges Weiterbildungsprogramm und auch verschiedene Qualifizierungsangebote für Arbeitsuchende.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Jens Rigterink

04471 179-54, j.rigterink@handwerk-cloppenburg.de

Sigrid Tebben

04471 179-20 s.tebben@handwerk-cloppenburg.de

Im Internet: www.handwerk-cloppenburg.de



**Kreishandwerkerschaft
Cloppenburg**
Bildungszentrum Handwerk

Pingel-Anton 10. 49661 Cloppenburg.
Tel. 04471 179-0. Fax 04471 179-39.
www.handwerk-cloppenburg.de
info@handwerk-cloppenburg.de

**Dein Einstieg
zum Aufstieg.**



Umschulung Metallberufe

- Metallbauer/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Mechaniker/in für Land- und Baumaschinenteknik

Ein Angebot der
Kreishandwerkerschaft
Cloppenburg

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Umschulung in Metallberufe

Metallberufe

Der Beschäftigungsmarkt für ausgebildete Fachkräfte ist im Augenblick sehr gut. Im Rahmen einer überbetrieblichen Umschulung haben Sie die Möglichkeit, einen beruflichen Abschluss in diesem Berufsbereich zu erwerben. Metallberufe setzen handwerkliches Geschick und technisches Interesse voraus. Unser geschultes Meistererteam bereitet Sie auf dem Arbeitsmarkt vor und schult Sie entsprechend für Ihre Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer/Metallinnung.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Metallbauer/innen

Konstruktionstechnik

stellen Stahl- und Metallbaukonstruktionen her, montieren sie und halten sie instand. Arbeiten überwiegend in Handwerksbetrieben des Metallbaus. Im Stahl- und Leichtmetallbau fertigen, montieren und reparieren sie z.B. Tore, Fenster, Geländer und Treppen.

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Bauteile und Metallkonstruktionen aus Blechen, Rohren oder Profilen umformen und trennen, z.B. durch thermische Verfahren
- Bleche, Rohre, Profile oder Baugruppen erbinden, verschiedene Schweißverfahren anwenden
- Bauteile und Baugruppen montieren
- Metallkonstruktionen demontieren
- Maschinen und Werkzeuge warten, instandhalten und instand setzen; ggf. elektrotechnische Komponenten der Steuerungstechnik überprüfen.

Mechaniker/innen für Land- und Baumaschinentechnik

warten und reparieren Fahrzeuge, Maschinen und Anlagen, die in der Landwirtschaft und auf Baustellen zum Einsatz kommen. Sie erstellen Fehler und Störungsdiagnosen in mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen, ermitteln die Störungursachen und beheben die Mängel, indem sie die entsprechenden Teile reparieren oder austauschen.

Darüber hinaus führen sie Abgasuntersuchungen durch und stellen fahrzeugelektrische Stromanschlüsse her.

Sie nehmen Anlagen in Betrieb (Anlagen), testen sie und weisen den Betreiber ein. Außerdem rüsten sie land- und bauwirtschaftliche Fahrzeuge oder Maschinen mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen aus.

Feinwerkmechaniker/innen

Maschinenbau

stellen Maschinen, Geräte, Systeme und Anlagen, Produkte der Stanz-, Schnitt- und Umformtechnik sowie der Vorrichtung- und Formenbautechnik her, warten sie oder setzen sie instand.

Kernkompetenzen, die Sie während der Ausbildung erwerben:

- wie Werkstücke und Bauteile durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren hergestellt werden
- wie man Maschinen, Geräte, Vorrichtungen, Systeme und Anlagen einschließlich der Steuerungs- und Regeleinrichtungen montiert, demontiert und in Betrieb nimmt
- wie Programme erstellt und optimiert werden und wie man numerisch gesteuerte Maschinen, Geräte oder Anlagen bedient
- wie Bleche und Profile aus Stahl oder Aluminium verbunden und verschiedene Schweißverfahren angewendet.

WIR SIND
HANDWERKER
WIR KÖNNEN
DAS



Dauer der Umschulung

Die überbetriebliche Umschulung dauert 24 Monate und endet mit einer Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer. Es wird an fünf Tagen unterrichtet, ein Tag wird für die theoretische Ausbildung in der Berufsschule genutzt. Innerhalb der Umschulung wird eine 4-wöchige Praktikum in einem Betrieb angeboten. Beginn der Umschulung ist jeweils der Herbst und das Frühjahr des jeweiligen Jahres.

Kosten

Die Kosten der Umschulung werden in der Regel von der Agentur für Arbeit oder der Deutschen Rentenversicherung oder den Berufsgenossenschaften übernommen.

Nehmen Sie in jedem Fall vorher Kontakt zu den jeweiligen Institutionen auf.